

Deutscher Hockeybund e.V.
Protokoll zur Kassenprüfung zum Jahresabschluss für das Vereinsjahr 2022

Für den Deutschen Hockey-Bund e.V. wurden die Unterzeichner am 15. Mai 2022 zu Kassenprüfern nach § 14 Abs. 2 lit. e der Satzung bestellt. Die Rechnungsprüfung fand gem. Vorgabe nach § 8 Finanzordnung am 12. April 2023 in den Geschäftsräumen des DHB Am Hockeypark 1 in Mönchengladbach statt.

Auskunft wurde durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Sarah Pentzien, Niclas Thiel, Lennart Gutsche und Hans Vehrenberg erteilt.

Über die Prüfung wurde nachfolgendes Protokoll angefertigt:

1. Umfang

Zur Prüfung haben folgende Unterlagen vorgelegen:

a) Die Kontoauszüge für die Bankkonten des Vereins lückenlos mit sämtlichen dazugehörigen Einzahlungs- und Auszahlungsbelegen wie folgt:

Commerzbank 521170000	01.01.2022 – 31.12.2022	Saldo:	270.701,14 EUR
Commerzbank 0521198000 (Jugend)	01.01.2022 – 31.12.2022	Saldo:	49.398,43 EUR
Stadtsparkasse MGL 3103058	01.01.2022 – 31.12.2022	Saldo:	294.454,88 EUR
Volksbank MGL 20029013	01.01.2022 – 31.12.2022	Saldo:	4.540,70 EUR
Volksbank MGL 20029030 (HH)	01.01.2022 – 31.12.2022	Saldo:	51.816,43 EUR

b) Belegordner A – Z Lieferanten/Kunden

c) Kassenbuch digital vom 01.01.2022 – 31.12.2022 mit den Belegen (Belegordner), Saldo 2.202,48 EUR

d) Belegordner der Maßnahmen BMI

e) Etatplanung 2022

Stichprobenartig wurde die folgenden Maßnahmen geprüft. Die Aufwendungen dieser Vorgänge konnten über die Aufzeichnungen und Belege inhaltlich nachvollzogen werden.

Festgestellt wurde, dass die Buchführung des Vereins für das Abschlussjahr in folgender Form erfolgte; die entsprechenden Buchungsunterlagen wurden zur Verfügung gestellt:

- Buchführung mit Summen- und Saldenliste, entsprechend dem Journal
- Summen- und Saldenliste
- Einzelkonten
- Bilanz und GuV samt Kontennachweis erstellt durch die Steuerberatungsgesellschaft steuerwerk wilms & partner mbH hat vorgelegen

2. Durchführung

Die Unterlagen wurden von den Kassenprüfern eingesehen und stichprobenweise geprüft und mit den vorliegenden Ergebnissen des Jahresberichts des Vorstandes und der Etatplanung abgestimmt.

3. Ergebnis der Prüfung:

a) Belegprüfung

Die auch im Jahresbericht aufgeführten Geldbestände (Konten/Barkasse) stimmten mit den Salden der eingesehenen Kontoauszüge überein.

Als Forderung wies der Verein zum 31. Dezember 2022 einen Bestand in Höhe von 318.365 EUR aus. Diese Forderungen sind im Wesentlichen beglichen.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Stichtag auf ca. 544.084 EUR. Diese sind im Wesentlichen beglichen.

Die Kasse wurde stichprobenhaft auf Richtigkeit geprüft. Aufzeichnung und geprüfte Belege waren sowohl digital als auch in Papierform geordnet vorhanden, sämtliche Ausgaben konnten nachvollzogen werden. Die Kassenführung erfolgt im Prüfungszeitraum vollständig digital unter Anhang der gescannten Belege. Die originalen Papierbelege werden derzeit noch aufbewahrt.

Stichprobenartig wurden die folgenden Maßnahmen / Veranstaltungen geprüft. Die Aufwendungen dieser Vorgänge konnten über die Aufzeichnungen und Belege inhaltlich nachvollzogen werden.

- Männer - BMI Maßnahme Hockey Pro League – RSA & FRA (9.2. bis 23.02.2022)
- Männer - BMI Maßnahme Hockey Pro League – ENG in Mönchengladbach
- Männer – BMI Maßnahme – Lehrgang + Leistungsdiagnostik 3 FFM / Schweden
- Damen - BMI Maßnahme – Lehrgang und Trainingsspiel 1 (Valencia/Spainien)
- Damen – BMI Maßnahme – Hockey Pro League – ENG in Mönchengladbach

Bei der Prüfung der Belege haben wir keine wesentlichen Feststellungen. Darüber hinaus haben wir folgende Empfehlungen:

- Für die Erfassung von Kleinbelegen (Beispiel: Verpflegung) wurde durch ein Team eine Erfassung mit Hilfe von Excel erstellt. Diese ist bei der Zusammenfassung und Darstellung der Belege sehr hilfreich. Wir empfehlen, diese bei der Abrechnung aller Maßnahmen einzusetzen und ggf. in ihrer Funktionalität zu erweitern.

b) wirtschaftliches Ergebnis/Soll Ist Abgleich

Ausweislich der vorgelegten GuV endete das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 40.938 EUR. Es ergeben sich dabei z.T. deutliche Abweichungen zu den ursprünglichen Planansätzen, die sich wie folgt darstellen.

Für den Bereich der sportlichen Maßnahmen, der im Wesentlichen durch die Zuschüsse des BMI getragen wird, ergibt sich keine deutliche Steigerung der Förderungshöhe (in Höhe von ca. 1,4 Mio EUR) denen entsprechende Ausgaben gegenüberstehen.

Einnahmen aus Sponsoring lagen mit 656 TEUR (inkl. Bartergeschäfte) ca. 141 TEUR unter dem Planansatz. Für das Jahr 2023 konnten weitere Sponsorenverträge abgeschlossen werden.

Die Personalkosten liegen zwar deutlich unter dem Planwert, dies ist aber im Wesentlichen dem Umstand der Personalwechsel in der Geschäftsstelle geschuldet.

Eine erhebliche Abweichung resultiert aus den Ausgaben für die Neuausrichtung der digitalen Präsenz. Auch in den Vorjahren war dies bereits eine erhebliche Ausgabenposition, ohne dass dies zu einer Verbesserung der Funktionalität oder Darstellung geführt hat. Die neue Konzeption „Hockey digital“ beinhaltet die technische und gestalterische Neuausrichtung aller relevanten Hockeyseiten, dies sowohl für den internen Nutzen von Vereinen und Verbänden, als auch für eine zeitgemäße Außendarstellung. Die zusätzlichen Kosten hierfür werden sich in den Jahren 2021 – 2023 auf ca. 200 TEUR p.a. belaufen. Die Kosten für 2022 wurden durch eine Sonderumlage gedeckt.

Auf Grundlage der Prüfung empfehlen wir dem Bundestag die Entlastung des Vorstands und des Präsidiums.

4. Sonstiges

Durch Vorstand und Geschäftsführung werden im Rahmen einer neuen Strategieausrichtung zahlreiche Projekte angestoßen, die aufgrund ihrer finanziellen Relevanz teilweise auch in den letzten Jahren in den Prüfungen thematisiert wurden, wie z.B.

- Modernisierung des internen Rechnungswesens

- Neuausrichtung bei der Durchführung von Großveranstaltungen
- „Hockey digital“

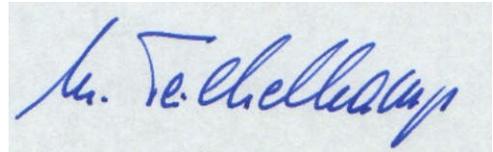
Dies ist absolut begrüßenswert und wird Ressourcen freisetzen, sowie neue Handlungsoptionen schaffen.

Ein entscheidender Fokus muss darüber hinaus auch weiterhin auf der finanziellen Stabilität liegen. Nach wie vor fehlen weitere (Haupt-)Werbepartner, die es ermöglichen den Freiraum zu schaffen um z.B. o.g. Projekte anzugehen und konsequent durchführen zu können. Gegebenenfalls müssen auch alternative Finanzierungsoptionen erwogen werden.

Hamburg/Duisburg 1. Mai 2023



Eric Pritsch



Manfred Teichelkamp